JoB Schulsozialarbeit
Jugendsozialarbeit oder Bildungsauftrag?

COMENIUS-Regio-Partnerschaft zwischen Berlin-Neukölln und Graz

Kernprozesse

...zur operativen Umsetzung von Schulsozialarbeit

Kernprozesse

Welche Kernprozesse sind entscheidend für die strategische und operative Umsetzung von Schulsozialarbeit?

Was sind die bestimmenden Wesenselemente dieser Kernprozesse?

Welche Ziele sollten durch diese Kernprozesse angestrebt und erreicht werden?

Welche Wirkungen können und sollen durch diese Kernprozesse erzielt werden?

Wo liegen mögliche Stolpersteine im Rahmen dieser Kernprozesse?

Im Rahmen des Comenius-Regio Projektes wurden gemeinsam 10 wichtige Kernprozesse definiert: 5 für Akteure/innen auf strategischer Ebene und 5 für Praktiker/innen auf operativer Ebene.
Die vorliegenden Kernprozesse erheben keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sollen zur weiteren Diskussion anregen, damit Schulsozialarbeit den Kindern, Jugendlichen, deren Eltern, den beteiligten Lehrern/innen jene Unterstützung bietet, die sie benötigen.

Sozialpädagogische Gruppenarbeit

In der sozialpädagogischen Gruppenarbeit kann die persönliche Entwicklung der Schüler/innen angeregt, erkannt und gefördert werden. Die einzelnen Schüler/innen können sich in der Gruppe neue Fähigkeiten aneignen sowie von- und miteinander lernen.

Ziele:

- Beziehungsarbeit
- Eigenverantwortung und Konfliktfähigkeit trainieren
- Einfühlungsvermögen erweitern
- Verbesserung des Miteinanders

Sozialpädagogische Gruppenarbeit

Was bewirkt es…

- Vertrauens- und Beziehungsaufbau
- Anwendung der erlernten sozialen Fähigkeiten
- Verbesserung des Miteinanders

Stolpersteine können sein…

- Persönliche Erwartungshaltung
- Unterschiedliche Interessen
- Widerstand der Teilnehmer/innen
- Mangelnde Kooperation einbezogener Personen
- Fehlende passende Räumlichkeiten

Einzelfallförderung

Einzelfallarbeit bietet Schülern/innen Unterstützung und Reflexion in für sie überfordernden Lebenssituationen.

Ziele:

- Verbesserung der Situation der Schüler/innen
- Besserer Umgang der Schüler/innen mit schwierigen Situationen
- Den Schulerfolg der Schüler/innen unterstützen

Einzelfallförderung

Was bewirkt es…

- Die persönliche Situation der Schüler/innen stabilisiert sich
- Schüler/innen erkennen ihre eigenen Fähigkeiten und haben Lösungen für schwierige Situationen entwickelt

Stolpersteine können sein…

- Zu lange Wartezeiten
- Die Familie und die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Mangelnde Kooperationsbereitschaft seitens Schule, Familie und Helfer/innensystemen

Krisenintervention

Krisenintervention entlastet und unterstützt einzelne Schüler/innen und/oder die gesamte Klassen- und Schulgemeinschaft, um mit einer plötzlichen Notsituation besser zurechtzukommen. Sie kann der Einstieg in eine längere Betreuung sein.

Ziele:

- Deeskalation
- Lösung der Problemlage
- Stabilität sichern
- Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Krisenintervention

Was bewirkt es…

- Abwendung einer akuten Notlage
- persönliche Zufriedenheit der Betroffenen
- Beruhigung der Situation
- gefestigte Klassen- und Schulgemeinschaft

Stolpersteine können sein…

- eine unterschiedliche Wahrnehmung der Situation
- die familiäre Situation und das persönliches Umfeld
- die Zusammenarbeit und der Austausch mit Externen

Elternarbeit

Um Schüler/innen gut fördern zu können, werden Eltern und Erziehungsberechtigte in Erziehungsfragen beraten, damit wird die verstärkte Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule angestrebt.

Ziele:

- Unterstützung der Kinder und Jugendlichen gemeinsam erreichen
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Schule - Eltern und Erziehungsberechtigten fördern
- Hilfestellung und Beratung für Eltern und Erziehungsberechtigte anbieten

Elternarbeit

Was bewirkt es…

- Eltern und Erziehungsberechtigte bringen sich aktiv in die Schule ein
- Eltern und Erziehungsberechtigte nutzen die Angebote der Schulsozialarbeit
- Eltern und Erziehungsberechtigte sind über weitere Unterstützungsangebote für ihre Kinder und Jugendlichen informiert
- Schüler/innen bekommen Unterstützung wo sie diese benötigen
- Schüler/innen erhalten kinder- und jugendgerechte Beratung

Stolpersteine können sein…

- sprachliche und kulturelle Unterschiede
- Desinteresse, fehlende Motivation, mangelnde Erkennung von Problemen
- Ängste und Befürchtungen, gegenseitige Schuldzuweisungen und mangelnde Offenheit
- Defizitorientierung und Ausrichtung auf Schwächen der Kinder und Jugendlichen
- unterschiedliche Ansichten, Meinungen, Erwartungen und Erfahrungen

Gemeinwesenarbeit

Ansprechen, Aktivieren und Nutzen von Möglichkeiten, Angeboten, Leistungen und Strukturen einer Region für Schulen, Schülerinnen und Schüler. Einbeziehung und Nutzung der vorhandenen Angebote der Region für die Schulen und Schüler/innen u.a. durch Auf- und Ausbau von Netzwerken. Weiters wird gezielt über verfügbare Anlaufstellen informiert, geeignete Angebote werden an Schulen vermittelt und in diesen eingesetzt.

Ziele:

- Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen steigern
- Offenheit der Schule für außerschulische Angebote
- Weitervermittlung und Umsetzung von geeigneten Angeboten

Gemeinwesenarbeit

Was bewirkt es…

- Verschiedene Angebote werden in der Schule umgesetzt
- Kinder und Jugendliche kennen und nutzen verschiedene Angebote, durch die sie unterstützt werden können, auch außerhalb der Schule
- Im Bezirk arbeiten alle Beteiligten gut zusammen und sind gut untereinander vernetzt

Stolpersteine können sein…

- Wenn zu wenig Mittel vorhanden sind
- Zu große sprachliche und kulturelle Unterschiede
- Desinteresse, Ängste , Befürchtungen der Eltern und Erziehungsberechtigten
- Fehlende Motivation
- Mangelnde Problemeinsicht oder Schuldzuweisungen
- Unterschiedliche Wirklichkeiten, Erwartungen oder Erfahrungen
- Fehlende rechtliche Absicherung

Partner (Deutschland):

Bezirksamt Neukölln von Berlin – Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport (Antragsteller)
Zuckmayer-Schule (Sekundarschule)
Hans-Fallada-Schule (Grundschule)
Bezirksamt Neukölln von Berlin - Jugendamt
Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft – Regionale Schulaufsicht Berlin-Neukölln
Zukunftsbau GmbH – EuropaBeratung Berlin
Tandem BQGmbH, Schulsozialarbeit
Gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit

Partner (Österreich):

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A6 - Fachabteilung - Gesellschaft und Diversität, Referat Jugend (Antragsteller)
Stadt Graz, Stadtschulamt - Abteilung für Bildung und Integration
NMS St. Andrä (Neue Mittelschule)
NMS Algersdorf (Neue Mittelschule)
ISOP, Schulsozialarbeit
Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft

Schulsozialarbeit - Jugendsozialarbeit oder Bildungsauftrag?

Schulsozialarbeit leistet heute einen sehr wichtigen Beitrag zum Bildungsauftrag der Schulen, sie unterstützt - insbesondere sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte - junge Menschen in ihrer schulischen Ausbildung.

Zwei Jahre haben sich Schul- und Jugendverwaltungen, Schulen und freie Träger aus Graz und Berlin-Neukölln zusammengetan, um die Komplexität der Schulsozialarbeit zu vergleichen. Neben der Definition von Kernprozessen auf strategischer und operativer Ebene haben beide Regionen gemeinsam auch Beispiele guter Praxis aus Graz und Neukölln zusammengetragen; diese finden Sie unter www.comenius-regio-job.eu

Das Land Steiermark
Bildung, Familie und Jugend

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Lifelong Learning Programme

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.